

Genossenschaft Alpe Loasa Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 16. April 2016

Anwesende GenossenschaftlerInnen:

Pius Baumgartner (Präsident und Versammlungsleiter), Barbara Meier (Verwaltung, Protokoll), Hans Niggeli (Verwaltung), Bernadette Niggeli (Verwaltung zukünftig), Rosmarie Muggli (Verwaltung), Marcel Hänggi (Verwaltung), Bea Stritz Marfurt und Thomi Marfurt, Fränzi und Ueli Wyler, Simon Bächli, Silvia Bättig, Agnes Nienhaus, Lydia Spuler

Entschuldigt haben sich:

Eveline Baumgartner (Buchhaltung), Manuela Fink Rüesch (Revisorin), Heinz und Elsbeth Nienhaus, Reni Nienhaus, Gerda Nienhaus Bächli, Werner Meier, Albin Leimgruber (Verwaltung), Thomas und Monika Rohner, Manu Fink Rüesch, Jean-Philippe Kohl, Peter Scholtes (Verwaltung zukünftig)

Tagespräsident: Thomas Marfurt

Stimmzähler: Simon Bächli

Die **Traktandenliste** wird einstimmig genehmigt.

Das **Protokoll der Generalversammlung vom 7. März 2015** wird ohne Gegenstimme und Anmerkung angenommen.

Rückblick und Jahresberichte waren der Einladung beigelegt, es gibt keine weiteren Fragen.

Rechnung 2015

Eine Rechnung wurde versehentlich ohne MWSt verbucht, was folgende Korrekturen erfordert. Der Materialaufwand beträgt neu Fr. 316.05 statt 304.30. Das Defizit erhöht sich somit auf Fr. 70.80. Die korrigierte Rechnung wird verteilt.

Anmerkungen von Hans Niggeli zu einzelnen Beträgen:

Der Hauptaufwand besteht in der Sanierung der Solaranlage: Fr. 4000, sie ist nun auf dem neusten Stand. Der Lageraufwand beträgt Fr. 2524.20 (Kurtaxe, Hauswartung durch Älpler, Wäsche, Reinigung, Vermittlungsgebühren).

Die Beiträge des Freundeskreises wurden für folgende Projekte verwendet: Holz-Liegestühle, Küche, Holzofen.

Das Budget soll langfristige Beträge abbilden. In einzelnen Jahren gibt es vereinzelt Abweichungen gegen oben/unten.

Bilanz

Im 2015 mussten wir ein weiteres Darlehen zurückerstatten. Deshalb haben wir momentan wenig flüssige Mittel. Ein neues Darlehen im Frühling 2016 von Fr. 10'000 war hilfreich, es braucht jedoch noch mehr Geldgeber, damit sich die Situation nachhaltig verbessert.

Der Lohn für die Älplerin Uta Reese muss im ersten Halbjahr vorgeschossen werden, bis die Gelder von Bund und Kanton eintreffen. Dies sollte Mitte Juni 2016 der Fall sein.

Wert Anteilscheine: Der Wert beträgt aktuell Fr. 318.13.

Thomas Marfurt verliest den **Revisionsbericht**. Die Revisorin Manuela Fink Rüesch empfiehlt die Rechnung zur Annahme.

Die Rechnung 2015 wird einstimmig angenommen.

Herzlichen Dank an Eveline Baumgartner für das Führen der Buchhaltung und Manuela Fink Rüesch für die Revision. Und natürlich ein grosses Merci an alle, die dies mit ihren Spenden möglich machen.

Ausblick 2016

Verwaltung

Barbara Meier, Rosmarie Muggli und Albin Leimgruber verlassen die Verwaltung per heute. Neu stellen sich Peter Scholtes und Bernadette Niggeli zur Wahl. Wir sind weiterhin auf der Suche nach neuen Leuten.

Fusion Genossenschaft-AG

Unsere Anfrage ist in Bearbeitung beim Kanton Tessin. Es ist offen, ob die Übertragung von der AG an die Genossenschaft möglich ist. Die Parzelle mit Haus ist zu klein gemäss Landwirtschaftsgesetz. Deshalb kann eventuell ein Ausnahmeparagraf angewendet werden, so dass die Übertragung trotzdem möglich wird.

Bei einer Ablehnung müsste eine offizielle Ausschreibung für einen Verkauf gemacht werden. Wenn sich ein Interessent meldet, besteht jedoch keine Verpflichtung zur Veräusserung. Wir warten nun auf den Bescheid aus Bellinzona.

Finanzen

Wir sind auf der Suche nach Darlehensgebern. Fr. 20'000 flüssige Mittel wären gut. Die Pacht hat die flüssigen Mittel nicht belastet, da keine Vorschüsse gewährt werden mussten.

Bau

Die Stützmauer vor dem Algebäude ist im Herbst 2015 eingebrochen. Nun sind wir auf der Suche nach Unterstützungsgeldern und Leuten für den Wiederaufbau.

Ein Projektbeschrieb für den Aufbau ist vorhanden. Zwei Lager sind bereits aufgegleist. Der SCI (Service Civil International) und die Fachhochschule FHNW werden mit je einer Gruppe für eine Woche auf die Alpe Loasa kommen.

Lager

Nebst den üblichen Lagern und den Familienferien hat im 2015 ein Kurs zum Thema Subsistenz stattgefunden. Das Wochenende war ein toller Erfolg und die Teilnehmenden begeistert.

Bis jetzt haben sich erst wenige Familien für Ferien im Sommer gemeldet. Es finden zwei Arbeitslager, zwei WWF Lager und ein Naturlager statt. Wir suchen noch Leute zum Heuen.

Änderungen ÖV: Neu fährt das Postauto bei der Anreise über Chiasso/Mendrisio nur noch ab Serfontana, 1x Umsteigen ist nötig. Postauto und Busse warten nicht aufeinander ... ausserdem müssen die neuen ICE-Züge langsamer fahren und haben deshalb Verspätung ... Es ist also ratsam, nicht auf den letzten Bus zu setzen. Die Tessiner hoffen auf Verbesserungen im neuen Fahrplan. Auch die Eröffnung des Gotthardtunnels sollte Besserung bringen.

Landwirtschaft

Betriebsübergabe und Abschied von Jonas und Lilly

Rosmarie Muggli war Ende Dezember 2015 für die Betriebsabnahme auf der Loasa. Jonas und Lilly sind Ende Jahr abgereist, ihre Tiere haben sie Mitte Januar 2016 abgeholt. Nun sind sie daran, sich mit den neuen Begebenheiten im Jura anzufreunden (Klima, Simmenthaler Vieh).

Bericht von Uta Reese

Es gab bereits viel Regen. Sie hat Salat, Gemüse und Beeren im Garten. Der Fuchs hat 4 Geflügeltiere geholt. Weiterer Tierbestand: 4 Schafe zur Aufzucht, 3 Zicklein, Pferd und Esel, 2 Kühe und 2 Stierkälber.

2 Helfer sind für 4 Wochen auf der Loasa. Die Heuernte im Sommer wird die grosse Herausforderung sein ... Heuferien für die Genossenschafter sind angesagt.

Uta wartet immer noch auf ihre Aufenthaltsbewilligung.

Budget 2016

Die Lohnzahlungen von Uta sollten durch Direktzahlungen gedeckt sein. Die Anstellung von Uta läuft über den Landwirt Ueli Wyler. Die Lohnzahlungen erscheinen deshalb nicht im Budget 2016. Zwischen Ueli Wyler und der Genossenschaft besteht ein entsprechender Vertrag.

Die Genossenschaft zahlt den Lohn an Uta, die Direktzahlungen (Kanton Zürich) gehen direkt an Ueli Wyler. Dieser überweist nach Abzug der Versicherungskosten den Restbetrag an die Genossenschaft. Spezielle Beiträge werden nicht über den Kanton Zürich ausgerichtet, diese müssten im Kanton Tessin beantragt werden.

Folgende Korrektur des Budgets wird beantragt:

Neu werden folgende Beiträge verbucht: Beiträge an Ueli Wyler: Fr. 30'000.–, Beiträge von Ueli Wyler (gemäss Vertrag): 30'000.–

Totalertrag und Totalaufwand betragen somit neu 48600.–.

Weitere Anmerkungen zum Budget:

Die Kosten Stützmauer laufen über Materialaufwand und Freundeskreis, der grösste Teil der Kosten fällt dieses Jahr an. Die Gitternetze wurden im letzten Jahr verbucht. Für ein ausgeglichenes Budget sind die Beiträge der Genossenschaft wichtig und notwendig.

Folgende Korrektur des Budgets wird beantragt: Unter Erträgen sollte es „Beiträge der Genossenschaft“ statt „Beiträge an die Genossenschaft“ heissen

Das korrigierte Budget 2016 wird einstimmig angenommen.

Wahlen Verwaltungsmitglieder

Bisherige Mitglieder: Pius Baumgartner (Präsident), Rosmarie Muggli (wird das Lagerhaus diese Saison als freiwillige Mitarbeiterin betreuen), Albin Leimgruber, Hans Niggeli, Marcel Hänggi, Barbara Meier

Zur (Neu)wahl stellen sich: Pius Baumgartner (Präsident bisher) Peter Scholtes (neu), Bernadette Niggeli (neu), Hans Niggeli (bisher), Marcel Hänggi (bisher).

Kurze Vorstellung von Peter Scholtes: War bereits eine Saison auf der Loasa, ursprünglich aus Schneisingen, Teilnehmer an Arbeitslager, Familienferien auf der Loasa, heute wohnhaft in Liestal, Werklehrer und Bildhauer.

Alle Mitglieder und Neumitglieder werden einstimmig gewählt

Verdankungen

Die scheidenden Verwaltungsmitglieder werden verabschiedet. An Pius Baumgartner geht einmal mehr ein besonderer Dank für seinen grossen Einsatz. Bernadette verdankt alle Verwaltungsmitglieder und Projektmitarbeitenden mit einem kleinen Präsent.

Diverses

Das Küchenteam für das SCI-Workcamp (Menüplanung, Transport) wird noch gesucht. Bea erklärt sich spontan bereit, in dieser Woche zu kochen, herzlichen Dank!

Suche Nachwuchs: steht nicht zuoberst auf Prioritätenliste, neue Leute sind meistens Bekannte von früher.

Neue Genossenschafter: Fragen fragen fragen ... es gibt keinen anderen Weg.

Öffentlichkeitsarbeit: mehr Öffentlichkeitsarbeit wäre schön, Vorschlag Agnes Nienhaus: Neue Genossenschafter im Mitteilungsblatt vorstellen.

Werbung, Lager anreisen etc. braucht Ressourcen, die momentan in der Verwaltung nicht vorhanden sind. Dies kann auch von einer Person ausserhalb der Verwaltung gemacht werden.

Im Moment können wir als Genossenschaft wegen unserer komplizierten Struktur nicht gut gegen aussen auftreten. Die Auflösung der AG würde neue Möglichkeiten eröffnen.

Das Projekt Ces versendet sein Mitteilungsblatt über Jahre hinweg an dieselben Leute. Man hat damit gute Erfahrungen gemacht. Bei uns erhalten alle Lagerteilnehmenden das Mitteilungsblatt 2x.

Wie wäre es mit dem Mitteilungsblatt in digitaler Form (auf der Website sind sämtliche Mitteilungsblätter abrufbar!)? Dies wird im nächsten Jahr ein Thema sein. Dies wäre vielleicht für lagerteilnehmende Schüler sinnvoll. Lagerleitende könnten fünf Jahre lang informiert werden.

Vielleicht könnte man jemanden der nachfolgenden Generation für das Ressort Digitale Medien gewinnen?

Für die Älplerin Uta ist alles noch neu, wir möchten das erste Jahr nicht überladen. Im 2016 kann man wieder neu schauen, es werden neue Leute kommen im Zusammenhang mit Uta.

Die Zukunft der Landwirtschaft für die Zeit nach Uta muss ebenfalls in den nächsten drei bis vier Jahren neu aufgegleist werden.

Für das Protokoll: Barbara Meier, 24. April 2016